Mit Top-Ausbildungsstelle (TOPAS) in die Zukunft

Frei nach dem Motto „Nimm das Beste, was Du bekommen kannst“ haben sich seit September 2006 auf Initiative der Kreishandwerkerschaft Waldeck- Frankenberg aktuell 29 Meisterbetriebe unterschiedlicher Gewerke und Mittelständler über die Branchengrenze hinaus im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Top-Ausbildungsstelle (TOPAS) zusammen geschlossen, um motivierten Jugendlichen eine attraktive und zukunftsfähige Ausbildung anzubieten und sich dem Thema einer verbesserten Ausbildung im Handwerk und Mittelstandsbetrieben zu stellen.

Ziel der TOPAS-Betriebe ist es, mittels eigener Ausbildung die Fachkräfte von Morgen selbst auszubilden und diese branchenspezifisch auf die sich verändernden Markanforderungen vorzubereiten.

Die Ausbildung im Handwerk und im Mittelstand erfährt leider immer noch nicht die Wertschätzung, die ihr zusteht. Mit dem Projekt Topas soll diese entsprechend ihrer gesellschaftlichen Bedeutung positiv hervorgehoben werden. Gelingen soll dies durch die freiwillige Einhaltung besonderer Gütekriterien, um die Qualität der Ausbildung im Handwerk zu verbessern und somit die Attraktivität bei Schulabsolventen zu steigern.

Hierzu kooperieren die Mitgliedsbetriebe über Branchengrenzen hinaus, gewährleisten ihren Auszubildenden innerbetrieblichen Unterricht, ermöglichen ihnen Auslandsaufenthalte und unterstützen sie in allen Phasen der Ausbildung beim Erwerb persönlicher, sozialer und fachlicher Kompetenzen.

Durch ausbildungsübergreifende Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen werden sowohl die Auszubildenden, als auch die Ausbilder der TOPAS-Betriebe zusätzlich gefördert und qualifiziert.

Zu den Angeboten für die Auszubildenden gehört zum Einstieg ein Wochenendworkshop, um die neuen Azubis entsprechend willkommen zu heißen. Fit für die Ausbildung, Teamfähigkeit, Sozialtraining, Pflichten und Rechte in der Ausbildung, Arbeitssicherheit sind einige der Themen, die an dem Wochenende auf dem Programm stehen. Darauf aufbauend werden pro Monat ein bis zwei Weiterbildungsveranstaltungen angeboten. Den Jugendlichen wird am Ende der Ausbildung ein TOPAS-Zertifikat über die zusätzlich erworbenen Kenntnisse ausgehändigt.

Aber nicht nur die Auszubildenden bilden sich weiter, sondern auch die Betriebe, die ausbildenden Gesellen und MeisterInnen haben sich verpflichtet, sich dem Thema Ausbildung zu stellen. Ihnen werden von Seiten des Arbeitskreises rund um alle Fragestellungen zu diesem Thema Angebote gemacht, so zum Beispiel Gesundheit am Arbeitsplatz, Ausbildungsorganisation im Spagat zwischen Rahmenlehrplan und Kundenanforderungen, Lebendiges Lernen in der Ausbildung u.v.a.m.

Das Projekt TOPAS wurde von September 2006 bis März 2010 durch Mittel des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung und der Europäischen Union -Europäischer Sozialfonds- gefördert.

Im Kreis Waldeck-Frankenberg hat sich TOPAS mittlerweile etabliert und die Kosten für die Umsetzung werden durch einen TOPAS-Mitgliedsbeitrag und durch Selbstfinanzierung der Seminare durch die TOPAS-Betriebe getragen.

Für den Zeitraum Oktober 2010 bis Dezember 2013 gab es eine weitere Förderung durch oben genannte Institutionen, um Topas in einer Transferphase hessenweit auf andere Regionen zu übertragen.

In dieser Zeit ist es gelungen, mit den Kreishandwerkerschaften Bergstraße und Wetteraukreis Kooperationsvereinbarungen zu schließen und bei den jeweiligen KHs neue TOPAS-Arbeitskreise zu installieren.

In den Transfer-KHs wurde dazu jeweils ein Regionalcoach eingesetzt, der mit Unterstützung der KH Waldeck-Frankenberg den Aufbau neuer, weiterer TOPAS-Arbeitskreise mit den entsprechenden Standards vorantreibt.

Darüber hinaus haben im Kammerbezirk Kassel die Kreishandwerkerschaften Fulda und Kassel eigene TOPAS-Arbeitskreise gegründet.

Das Projekt TOPAS zielt auf eine nachhaltige Entwicklung. Die TOPAS-Betriebe haben erkannt, dass nur eine gute Ausbildungsqualität dazu führt, geeignete Bewerber mittelfristig als Auszubildende zu gewinnen und an den Betrieb zu binden.

Neue Mitgliedsbetriebe sind bei den TOPAS-Arbeitsgemeinschaften jederzeit willkommen.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist unsere TOPAS-Website gestartet.
Informationen gibt es unter: https://www.topas-khkb.de/ und bei der Kreishandwerkerschaft Waldeck-Frankenberg; Christian-Paul-Str. 5, 34497 Korbach.

Ansprechpartner sind Vorsitzender der Steuerungsgruppe TOPAS Stefan Veltum, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Waldeck-Frankenberg Gerhard Brühl und Topas-Koordinatorin Corinna Rosenthal. Wir stehen Ihnen gern unter Tel.: 05631 95 35-191 und per E-Mail: rosenthal@bfh-korbach.de zur Verfügung. Unsere Website finden Sie unter: https://www.topas-khkb.de.